

Presseerklärung

Kirchweidach / Regensburg am 17.05.2013

Gemeinde Kirchweidach, GEOenergie Kirchweidach GmbH

Keine Gefährdung des Geothermieprojektes in Kirchweidach

Spekulationen um die Zukunft des Geothermieprojektes in Kirchweidach verunsichern derzeit die Beteiligten am Projekt. Diese Spekulationen sind auf die Verbindung zwischen der in Insolvenz befindlichen SAM AG und dessen früheren Geschäftspartner aus der FG-Unternehmensgruppe zurückzuführen, die über eine Tochterfirma 50% Anteil an der GEOenergie Kirchweidach GmbH halten.

Diese Spekulationen sind jedoch unberechtigt. Der Geschäftsführer der GEOenergie Kirchweidach GmbH, Herr Bernhard Gubo, bestätigt mit absoluter Klarheit, daß die Vereinbarungen zwischen dem 50%-Anteilseigner und dem Insolvenzverwalter der SAM AG in keinem denkbaren Fall in irgendeiner Weise das Projekt gefährdet. „Alle bereits geschlossenen Verträge und Vereinbarungen werden vollkommen unabhängig von Vereinbarungen eines der beiden Gesellschaftern vollumfänglich erfüllt. Das einzigartige und richtungsweisende Geothermieprojekt in Kirchweidach, mit dem in Bau befindlichen Glashäusern und der geplanten Fernwärmeversorgung für die Ortschaft Kirchweidach, ist vertraglich felsenfest gesichert.“

Die rechtlichen Verhältnisse, erklärt Herr Gubo weiter, seien vertraglich so konzipiert, daß Wechsel von Eigentumsverhältnissen auf Gesellschafterebene weder den geplanten Kraftwerksbau noch die Auskopplung der vertraglich zugesicherten Wärmeversorgung beeinflussen. Es sei im Gegenteil der Fall, daß die beiden Gesellschafter des Projektes weiterhin eigenes Geld in das Projekt investieren, um es wie geplant erfolgreich zu Ende zu führen. Herr Dr. Günter Schneider, Geschäftsführer der Tochterfirma der FG-Unternehmensgruppe bestätigt dies vollinhaltlich und bekräftigt das zukünftige Engagement in die Geothermie auch in anderen Projekten.